

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 155. Sonnabend, den 3. Juni 1826.

Der reichste Fürst.

Bei einem glänzenden Gastmahle rühmten einst mehrere Fürsten ihren Reichthum an Land und Leuten. „In Summa, lieben Freunde,“ sprach Herzog Albrecht von Sachsen, den dieser Hochmuth gewaltig verdroß, „mich hat wohl das Glück auf dieser Welt am meisten begünstigt. Ich habe eine Stadt Leipzig, und darinnen drei Wunderwerke; nämlich drei Klöster. Ein Dominikaner- oder Prediger-Kloster zu St. Pauli: das hat viel Früchte, und doch keinen Acker. Ein Franziskaner- oder Barfüßer-Kloster der Bettelmonche: das hat viel paar Geld, und doch keine Renten. Ein Thomas-Kloster der regulirten Domherren: das hat viele Kinder, und doch keine Weiber. —

zu St. Paulus: Früh Hr. M. Lechner,
Vesp. : M. Ackermann,
zu St. Johannis: Früh : Hahn,
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Vesp. Vesp. u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Jacobi,
Katechese in der Freischule: Hr. Opitz,
reform. Gemeinde: Früh = Past. Blas.

Montag Hr. M. Kübel,
Dienstag : M. Eichorius,
Mittwoch : Thieme,
Donnerstag : Past. Koller und Prof.
wiederisch,
Freitag : Brauert.

B e r e c h n e r :

Hr. M. Kübel und Hr. M. Klinthardt.

G o t t e s d i e n s t.

Am zweiten Sonnt. nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. : Klinthardt,
Vesp. : M. Klinthardt,
zu St. Nicolaus: Früh : M. Simon,
Vesp. : Koller,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Vesp. : M. Fließbach,
zu St. Petrus: Früh : M. Petrinus,
Vesp. : M. Schenbner,

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Grades nunc reddamus — v. Th. Wetzig,
Es ist vollbracht! — Schlusschor aus dem
Weltgericht von Fr. Schneider.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Credo in unum Deum — von Hummel.
(Nr. 2. Es dur.)

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Ungünstiger Witterung halber konnte das für den 29. d. M. angekündigte Lustschießen, vorstellend die wilde Jagd aus dem Freischütz, nicht vor sich gehen, und soll solches daher Montags, den 5. d. M., gehalten werden, wozu ich geehrte Gönner und Freunde ergebenst einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte.

Anger, den 2. Juni 1826.

F. G. Pötsch, auf den 3 Mohren.

T h e a t e r i n Z w e n f a u.

Heute, den 3. Juni: das Donauweibchen, 2r Theil, Volksmärchen mit Gesang in 3 Akten. Morgen, den 4ten: der Verräther, Lustspiel in 1 Akt; hierauf: Husarenstreiche, Lustspiel in 2 Akten. Montag, den 5ten: die Ueberbildeten, Lustspiel in 2 Akten; hierauf: die Wiener in Berlin, Liederposse in 1 Akt. Dienstag, den 6ten: William Lanzlot, Corsar aus England, oder: der Seeräuberkönig, Schausp. in 4 Akten. Sonntags ist immer der Anfang um 5 Uhr.

G e t r e i d e - V e r s t e i e r u n g.

Auf meinem Rittergute Brodau bei Delitzsch sollen Montags, den 19. Juni d. J., von Vormittags 10 Uhr an, 2500 Scheffel Dresdner Maas Hafer von vorzüglicher Qualität, in Quantitäten von 20 Dresdner Scheffel, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige können sich schon einige Tage vor anberaumter Zeit von der Güte der Waare bei mir in Broda überzeugen.

Brodau bei Delitzsch, den 25. Mai 1826.

Michael Anton Ebert.

D e f o n o m i s c h e A n z e i g e.

Durch Endbesunterschriften können einige sehr schöne Rittergüter im K. Sachsen, in der Nähe von Leipzig, im Preis von 50,000 Thlr. nachgewiesen werden; desgl. ein kleines Rittergütchen im Herzogthum Sachsen für 15,000 Thlr. Ueberhaupt kann jeder Kauflustige versichert seyn, daß er vom kleinsten bis zum größten die Auswahl findet; jedoch wird nur ernstlichen Käufern der Name der zu verkaufenden Grundstücke genannt, und es kann ein wahrhafter Käufer auf gewisse, reelle und billige Unterhandlung rechnen. Das Weitere bei dem Holzhändler

J. G. Freyberg.

Verkauf. Alle Sorten chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen eigener Fabrik, von letztern 10,000 St. für 1 Thlr., 1000 St. für 3 Gr. 6 Pf. und 500 St. für 2 Gr.; Zündspähne 1000 St. für 5 Gr. und das Hundert für 9 Pf.; Taschenfeuerzeuge in Form der Pariser, das Dhd. für 10 Gr. und das St. für 1 Gr.; ferner Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche länger als ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück für 4 Gr., so wie eine Beschreibung der Fertigung und Instandhaltung chemischer Zündfläschchen für 1 Gr. 6 Pf., sind täglich zu verkaufen, Sandgasse Nr. 910, parterre, und in Auerbachs Hofe vom Markt herein rechts im zweiten Gewölbe, bei

J. u. Lüdemann.

Verkauf. Ein fast noch neuer und sehr geschmackvoller Ofenaussag von Bisquit, ist wegen Veränderung für die Hälfte des kostenden Preises zu verkaufen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 136, parterre.

Verkauf. Sehr guten mit Zucker versetzten Himbeereffig verkaufe ich die ganze Flasche 12 Gr.; diese Essenz, mit Wasser vermisch, giebt eine sehr wohlschmeckende und kühlende Limonade. Wilh. Felsche, Conditoreiwaarenhandlung, Grimm. Gasse, Colonade.

Verkauf. Das beliebte schwarze und bunte Französische Haartuch, sowohl glatt als gemustert, über Neubles, ist wieder in allen Breiten zu haben; desgl. neue fertige Matrasen und Kissen mit ganz guten neuen Rosshaaren, in ganz billigen Preisen, in der Leinwand- und Tafelzeughandlung von

G. A. Jänisch, Petersstraße, sogleich rechter Hand vom Markt herein, Nr. 69.

Weissen (gebleichten) Leinöl- Firniß,

Copal- und Bernstein- Lack,

Delfarben in allen Couleuren,

liefert zu billigen Preisen die Wachsstockfabrik von F. W. Kreisch, Klostersgasse Nr. 166 im Gewölbe, dem Barfußgäßchen gegenüber.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34.

empfehlte folgende sehr wohlfeile Waaren, als: coul. und schwarze Florence und Marceline von 6 bis 13 Gr. pr. Elle, coul. und schwarze Levantine von 7 bis 16 Gr., coul. und schwarze Gros de Naples von 9 bis 17 Gr., coul. und schwarze Satin turcs von 15 bis 18 Gr., Holländische blau- und rothgestreifte Bettbarchende von $6\frac{1}{2}$ bis 8 Gr., glatte und geköpte Engl. Federleiwände von $5\frac{1}{2}$ bis 7 Gr., Cattune von 2 bis 9 Gr., desgleichen feine rothe und schwarze à 8 Gr., Engl. Merinos von 4 bis 7 Gr., desgleichen sächsische von 7 bis 12 Gr., moderne Westenzeuge von 6 bis 48 Gr. pr. Elle, breite ostind. Nanquins von 25 bis 32 Gr. pr. Stück, schmaler derselben à 22 Gr., gestreifte Nanquins à 4 Gr., wollene moderne Hosenzeuge von 13 bis 22 Gr., blaue und grüne Berracans $\frac{1}{4}$ brt. à 8 Gr., $\frac{1}{2}$ brt. à 11 Gr., Cattun- und Singham-Tücher von 2 bis 20 Gr., weiße und carirte Kinder-Schnupftücher à 2 und $2\frac{1}{2}$ Gr., größere desgl. von 4 bis 12 Gr. pr. Stück; bunte und weiße Jacconet-Tücher von 9 bis 22 Gr., seidene moderne Herren-Halstücher von 18 bis 32 Gr.; alle Sorten Umschlage-Tücher und Schwals in sehr billigen Preisen, desgleichen weiße Cambrics und Jacconets und alle andere Sorten weiße Waaren, Spitzengrund im Stück und Streifen zum Fabrikpreis, baumwollene Damen- und Herren-Strümpfe von 4 bis 20 Gr., Damen- und Herren-Handschuhe zu ganz billigen Preisen, wattirte Bettdecken von $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr., Winsor- und Palmseife 12 Gr. pr. Pfd., Transparent-Seife à 3 und 4 Gr. pr. Stück, gute Choccolade à 7, 8 und 9 Gr. pr. Pfd., feine Cacao-Masse à 10 und 12 Gr.

Die Material-Waaren- und Wein-Handlung

von

C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37, nahe am Markt,

empfehlte guten Französischen weißen und rothen Wein à Bout. 6 und 8 Gr., und überhaupt mehrere andere Sorten feine Französische, Würzburger und Rhein-Weine zu verschiedenen Preisen; desgl. Champagner à 36 und 40 Gr., feinen Malaga à 16 Gr. und Dry Madeira à 24 Gr., so wie auch Jamaica-Rum in verschiedener Qualität. In Gebinden werden die niedrigsten Preise gestellt.

Der bereits bekannte weiße Bourgogne-Mouffeur ist ebenfalls billig zu bekommen.

Vermiethung. Zu kommende Michaelis ist ein geräumiger Hausboden, aus 4 übereinander liegenden Boden bestehend, für nicht zu schwere Waaren, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Häßler, Nr. 390 in der Catharinenstraße.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 517 eine kleine Familien-Wohnung für 38 Thlr.

Zu vermietben ist außer den Messen ein Gemölbe im untern Theil des Belüßs, auf der wagenfreien Seite, von Johanni d. J. an, für 40 Thlr., durch
G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermietben ist von jetzt an, für einen oder zwei ledige Herren, eine Stube mit Kammer, parterre, ohne Meubles, an der Esplanade Nr. 880.

Reisegelegenheit gesucht. Für eine Dame, welche in Zeit von 8 bis 14 Tagen nach der Schweiz zu reisen gedenkt, wird eine passende Gelegenheit gesucht. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 605, 2 Treppen, zu erfahren.

Einladung. Da wegen des gestrigen Bußtages das gewöhnliche Freitags-Concert auf der großen Funkenburg nicht gehalten werden konnte, so habe ich dasselbe auf heute veranstaltet und verfühle daher nicht, ein verehrtes Publikum hierzu ergebenst einzuladen.

J. A. Lindner, auf der großen Funkenburg.

Einladung. Ein Leipziger Student hat im Verlaufe der vergangenen Ostermesse, ich glaube, gar in der ersten Woche derselben, ein Päckchen, an mich, Endesunterzeichneten, adressirt, vom Herrn Buchhändler Voigt aus Ilmenau, zur gütigen Beförderung an mich, übernommen. Diesen Herrn Geschäftsträger bitte ich, mich baldigst auf eine Tasse Kaffee und Pfeife Tabak zu besuchen, damit ich seinen Namen und sein Logis erfahren und sodann mein Päckchen mit selbst abholen kann.

Erdmann Thieme, wohnhaft auf der großen Funkenburg, bei Herrn Gerlach.

Herzlichen Dank dem Schneidermeister Wagwitz für seine hülfreichen Dienste beim Brande im Hollbergischen Hause. — Nur sehr zu bedauern, daß derselbe durch seine uneigennütigen Dienste seine Betten, die zwei unbekannt anständig gekleidete Männer vorgaben in Sicherheit zu bringen — dabei verlor.

Thorzettel vom 2. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Hrn. Kaufm. Buschbeck u. Fürstenheim, aus Köthen, b. Sander und in der Sonne	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Hr. Buchhbr. Härtel, v. hier, v. Dresden zurück	7		Auf d. Berliner Eilpost: Hr. Raler Schlesinger, Hofbuchdr. Gebr. Decker, D. Muskat u. Kfm. Schäg, v. Berlin, pass. durch	6
Hr. Bar. v. Nagmer, v. Dresden, im H. de Saxe	8		Königsstädter Thor.	U.
Vormittag.			Gestern Abend.	
Auf d. Dresdn. Postkutsche: Hr. Chevall. de Carro, v. Prag, in St. Berlin	6		Hr. Refer. Wichmann, v. Naumburg, unbest.	8
Die Dresdner reitende Post	6		Hr. D. Pirnly, v. Söttingen, in St. Hamburg	9
Hr. Bar. v. Krüdenner, v. Petersburg, p. durch	12		Vormittag.	
Nachmittag.			Hr. Amtsr. Uebel, v. Pölste, im Pot. de Prusse	12
Hr. Oberstleuten. v. Wangenheim, auß. Dienst, v. Bennewitz, bei Wieprecht	2		Nachmittag.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Fuß, v. Breslau, u. Diac. Steinbach, v. Dresden, in Stadt			Auf der Frankf. Eilpost: Hr. Kaufm. Mensch, von Neu-York, Kfm. Berk, v. Frankf., u. Schulrath Schonger, v. Erfurt, pass. durch, und Studios. Bernstein, v. hier, v. Erfurt zurück	4
Beckin, Tab. v. Streit, v. Dresden, u. Juwel. Dumack u. Niedlich, von Berlin, pass. durch, Härtel u. M. Prdlz, v. hier, v. Dresden zurück	5		Hospital Thor.	U.
u. Mad. Bach, v. Dresden, im Birnbaum	5		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.		U.	Eine Eskafette von Borna	7
Gestern Abend.			Vormittag.	
Hr. Kfm. Swaine, a. Hamburg, b. Vater	6		Die Prag- und Wiener reitende Post	5
Die Berliner fahrende Post	9		Die Altenburger fahrende Post	7
Vormittag.				
Die Hamburger reitende Post	5			